

Neueste Nachrichten

Gelesenste und verbreitetste Tageszeitung der königl. Haupt- und Residenzstadt Dresden und der Vororte.

Unparteiische, unabhängige Zeitung für Jedermann.

Berliner Redactions-Bureau: Leipzigerstraße 31/32. Ecke der Friedrichstraße, gegenüber dem Gaultable-Gebäude.

Bezugs-Preis: Durch die Post vierteljährlich M. 1.50, mit „Dresdner Anzeiger“ M. 1.90. Für Dresden und Vororte monatlich 50 Pf., mit Beiblatt 60 Pf. Für Oesterreich-Ungarn vierteljährlich M. 2.16, resp. 1.80. Deutsche Postämter Nr. 5000, Oesterreich Nr. 2500.

Blousen

jetzt bedeutend billiger. Räumung sämtlicher Vorräte letzter Saison zu enorm billigen Preisen. Es befinden sich noch sehr hübsche, auch hochlegante seidene Gewebe am Lager, die zur Hälfte des Preises abgegeben werden.

Grünwald & Kozminski, Dresden-A.,
Marienstraße 5.

Die heutige Nummer enthält 10 Seiten.

Gährungen.

Die Astrologen aus allen Lagern haben sich beeilt, dem neuesten Sinders das Horoskop zu stellen. Die Einen sprachen von den Sünden der Väter, die beimgelacht werden sollen an ihren Kindern und sie haben schon, wie der neue Weltbürger im Rauch und Qualm des „Schleierhaufenbrieles“ erstickt. Der Schleierhaufenapostel hat in ihren Augen abgewirkt, und sie behaupteten, daß er selbst, wenn er im stillen Kämmerlein über seine Lage nachdenke, zu der Erkenntnis gelangen müsse, daß für ihn die „schönen Tage von Kranzuz“ unwiederbringlich vorbei sind. Andere konnten bei aller Anerkennung für das, was er geleistet hat und was er überhaupt zu leisten im Stande ist, sich der Befürchtung nicht entschlagen, daß er zum Organisator und Leiter einer großen Bewegung nicht geeignet sei, wegen zu geringer systematischer Stetigkeit und „wegen seiner optimistischen Neuenfassauffassung“. Der ganze Chorus seiner alten Feinde aber — und der Hofprediger a. D. hat ihrer bekanntlich nicht wenige — stand mit Waage und Gewicht bereit, um seine Anhänger nicht bloß zu jählen, sondern zu wägen, und das Ergebnis war, daß sie zu leicht befunden wurden. Was fand in der Gefolgschaft des neuen Banners zu wenig Namen den Klang und Gewicht, und so lautete das Horoskop der neuen Partei nicht sonderlich günstig. Sie selbst hat bisher nicht wenig Wasser auf die Mühle der bösen Propheten getrieben. Wenn auch das Chaos der Welterschöpfung voranging, so liegt doch darin noch kein Grund zu der Annahme, daß auch aus dem Chaos, das wir jetzt vor uns erblicken, eine große Schöpfung hervorgehen werde. Was man bisher erblickt, macht nur den Eindruck heillosen Verwirrung, die sich stetig steigert. Es sind nicht mehr die „Jungen“ allein, die das Elender nichts wissen wollen, sondern auch in der eigentlich christlich-socialen Partei, die sich bisher um ihn scharte, macht sich eine Gährungen bemerkbar. Die Befreiung der früheren Redactoren des „Volk“ beantragt die Gemüther, und Herr Dieblich v. Dörpen mag sich noch so laut und entschieden gegen die Verdächtigung vernehmen, als sei er der Mann, „der die Christlich-Socialen nach rechts hin verschieben werde“, so wird er doch die Geister, die sich da zu regen beginnen, nicht mehr los. Sehr beachtenswert ist es, daß jetzt mit einem Mal die Naumannsche „Hilfe“ zum Sprachrohr für christlich-socialen Stimmen wird, die man im jetzt Dörpenschen „Volk“ nicht zu Werke kommen ließ. Sind es die ersten Früchte, die da hinübergekommen werden, fliegende „Altkleiderkammer“, an den sich bald weitere Verbindungen knüpfen sollen?

Da wirft ein Parteigenosse aus dem Lande Stöcker vor, daß er die große Neigung zu organisatorischer Arbeit gehabt habe und nun wieder den Cours zu den Conservativen nehme. Andere Parteigenossen treten für die fast gestellten früheren Redactoren des „Volk“ ein und geben ihrem Bedauern darüber Ausdruck, daß man sie trotz des Vertrauensvotums des Parteitages bei Seite geschoben habe, ohne auf die Leser des Blattes Rücksicht zu nehmen. Demselben Standpunkt nimmt der christlich-socialen Reichstagsabgeordnete Hüben ein.

dem man gleichfalls die Spalten des „Volk“ verschlossen hatte: er wünscht baldige authentische Darlegung der Erwägungen, die zu der Befreiung der bisherigen Redactoren geführt haben. Die bedeutungsvollste unter den Erklärungen, denen die „Hilfe“ an die Öffentlichkeit verhilft, ist aber die des Professor Adolph Wagner, des alten Waffenbruders Stöckers. Seuzend ruft die „Kreuzzeitung“, die er probte Waffenbrüderschaft gehe nun wohl ihrem Ende entgegen, und sie dürfte damit so ziemlich ins Schwarze getroffen haben. Professor Wagner bleibt in seiner Erklärung, in der er das „kirchlich-social Manifest“ entschieden mißbilligt, treu auf seinem alten Standpunkt, daß alle Parteigruppen, die der auf gewaltsame Unterdrückung der Arbeiterforderungen hindrängenden Capitalistenpolitik feind sind und einen friedlichen Ausgleich der Interessengegensätze wünschen, sich nicht gegenständig bekämpfen, sondern danach trachten sollen, getrennt zu marschieren und dann vereint zu schlagen, und „eben deshalb bedauert er die Stöckerische Rundgebung so sehr“. Viel wichtiger dürfte aber sein, was sich in seiner Erklärung zwischen den Zeilen lesen läßt. Er gesteht ein, daß er „noch heute“ Sympathien für die conservativ-parteiliche Partei habe, aber er täusche sich heute allerdings nicht mehr darüber, daß unsere historisch gewordene conservativ-parteiliche Partei auch bleibende tiefere Differenzpunkte mit christlich-socialen Auffassungen und Zielen jeder Art habe und haben müsse. Es liegt ein weiter Raum zwischen den nach links gerichteten Neigungen des Pastors Gies und dem Programm des Professors Wagner, aber noch viel größer wird von Stunde zu Stunde ihre gemeinsame Entfernung vom Stöckerischen Lager. Das sie dadurch als Factoren für Neubildungen Bedeutung gewinnen, liegt auf der Hand. „Etwas noch nie Dagewesenes“ soll ja demnächst das Volk der Welt erschrecken, die Delbrück-Raumannschen Anschauungen sollen zu einem Parteiprogramm destilliert werden, und die neue Partei will das wirklich Unglaubliche und Unerhörte leisten, auf ihr social-radicalen Banner die Worte zu setzen: „Für Kaiser und Reich“. Unser Parteinabel soll um Rational-Democraten vermehrt werden. Ob mit Aussicht auf Erfolg? Der geringschätzigste Ton, in dem die Organe der Links-Parteien, der „Vorwärts“ ebenso wie die Richterische „Freisinnige Zeitung“ den Plan einer solchen Parteibildung abthun zu können glauben, ist jedenfalls nicht am Plage. Ein guter Kern liegt unfeilich in der Idee. Viele demokratische Männer vermögen sich nicht mit der Principienreiterei zu befriedigen, die in den wichtigsten nationalen Fragen zu einer Opposition à tout prix drängt, und es dürfte nicht schwer fallen, durch die Praxis zu beweisen, daß national und demokratisch nicht immer contradictorische Begriffe sind. Eine andere Frage ist es, ob zu einer solchen geklärten Auffassung sich Massen durchzuringen vermögen, und da könnte leicht der „Vorwärts“ recht behalten, wenn er von einer Partei spricht, die nur aus Officieren besteht. Man kann demnach dem, was da werden will, mit sympathischem Interesse gegenübersehen.

Politische Uebersicht.

Das Endergebnis, das sich aus den unzähligen Gerüchten losfährt, die in den letzten Wochen durch die Unsicherheit in Bezug auf die Reisedispositionen des Sarenpaars hervorgerufen wurden, ist die Kaiserbegegnung in Breslau. Kaiser Nikolaus wird mit seiner Gemahlin den Mandern beimohnen, die in diesem Jahre bei Breslau stattfinden. Das ist eine in mehr denn einer Beziehung überaus glückliche und geschickte Lösung der Frage, wie die freundschaftlichen Beziehungen zu dem Berliner Hofe in Einklang zu bringen seien mit der Rücksichtnahme auf die französische Empfindlichkeit. Nun genügt der Zar allen Anforderungen höflicher Courtoisie, aber er geht nicht nach Berlin und braucht deshalb auch nicht nach Paris zu gehen. Dadurch zieht sich die russische Diplomatie aus einer schweren Verlegenheit, denn die möglichen Folgen eines Sarenbesuchs in der französischen Hauptstadt waren unbedenkbar. Der französische Chauvinismus hätte aus diesem Ereignis neue Nahrung gezogen, und bei den stürmischen Ovationen konnte Manches mit unterlaufen, was die Kreise der vorsichtigen russischen Diplomatie störte. Nicht zu übersehen war auch, daß Nicolaus II. aus anderem Holze geschnitten ist als sein Vater, der es über sich brachte, die in seinem Reich sonst streng verbotene Mariellanie in den Tagen von Kronstadt entblöhten Hauptes anzuhören. Und als drittes, gar schwer wiegendes Bedenken kam noch die Furcht vor den revolutionären Elementen hinzu, vor den vor nichts zurückweichenden Jüngern des Nihilismus, denen das in Erwartung vor dem Zar erwerbende Frankreich doch gastfreundlich keine Thore geöffnet hat. Wie schwer Attentate bei solchen Gelegenheiten zu vermeiden sind, das hat man unter Napoleon III. gesehen, als ein hochentwickeltes Polizeistystem sie doch nicht zu verhindern vermochte. Volle Sicherheit für das Leben Nikolaus II. vermochte bei einem Besuch in Paris Niemand zu bieten. In dieser Hinsicht werden die jetzigen Dispositionen auch in deutschen Kreisen manche vielleicht nicht unberechtigte Befürchtungen hervorrufen. Inwieweit der bei Breslau zusammengezogene Heeresmassen, stets umgeben von glänzender Suite, ist der Beherrscher aller Nationen viel sicherer als trotz aller Polizeimaßregeln in den Straßen Berlins. Die Wahl Breslaus als Ort der Zusammenkunft hat aber auch eine nicht zu verkennende Bedeutung durch die Erinnerungen, die sich an die Städte knüpfen, auf welcher Nikolaus II. einem militärischen Schauspiel beimohnen wird, welches sowohl durch die dabei entfaltete Truppenmacht als auch durch die vielen anwesenden Fürstlichkeiten alle derartigen Veranstaltungen der letzten Jahrzehnte übertrifft. Es sind die Erinnerungen an die alte russisch-preussische Freundschaft, an den großen Freiheitskampf, in dem die beiden Kaiser Schulter an Schulter standen, nachdem Friedrich Wilhelm III. von Breslau aus den berühmten Ruf aus „An mein Volk“ erlassen hatte. Diese Erinnerungen bilden einen Hintergrund der Kaiserbegegnung, den man in Frankreich nicht mit freundlichen Blicken betrachten wird, und als Verhöhnungsmittel war die Depesche der „Agence Havas“ ganz gut gewählt, die halbamtlich aus Petersburg meldete, der Zar werde Ende September auch nach Frankreich kommen. Ob er wohl kommen wird? Nach Breslau kommt er gewiß, aber in den letzten Wochen zwischen heute und dem Zeitpunkt der Reise nach Frankreich kann noch gar Manches sich ereignen, was heute Niemand voraussieht. Nichts wird so rasch geändert als Reisedispositionen der Saren.

Deutschland.

Die Kaiserin in Offen. Ueber den weiteren Verlauf des Aufenthalts der Kaiserin in Offen am Sonnabend ist noch zu berichten: Nach der Feier auf dem Rathhause unternahm die Kaiserin und Prinz Heinrich eine Fahrt nach dem Logirhause der untergebrachten

Kunst und Wissenschaft.

Gedenktafel. Dienstag den 11. August. 843. Vertrag zu Verdun, Teilung des Frankenreiches. — 1778. Ft. Ludw. Jahrb. der Literatur, geb. in Lang (Vrieanig). — 1815. Gottfried Kinkel, Dichter, geb. in Oberkassel bei Bonn. — 1820. Oct. Feuilleet, franz. Dichter, geb. in Et. P. — 1851. Lorenz Oken, Naturforscher, geb. in Jülich.
Im Residenztheater gelangt heute das bekannte Lustspiel „Der Herr von War Kämpner“ zur ersten Aufführung. Sämtliche hervorragenden Kräfte sind an der Darstellung beteiligt.
Frau Silvia Brand wird auf mehrfache Anregung hin im nächsten Winterhalbjahr in ihrer Stadtbühnen-Unterstützung für Damen einrichten, denen daran gelegen ist, in correcter Weise Vorträge, lesen und declamieren zu lernen. Frau Silvia Brand ist eine ehemalige Schilrin Heinrich Laubes und Alexander Grotzsch und hat selbst viele Gevinnen mit Erfolg für die Bühne zu öffentlichen Vorträgen ausgebildet. Unter Anderen hat auch die berühmte Sängerin Madame Aldany in London, der Lieblich der Königin von England und der Kaiserin Friedrich, bei Frau Brand Rollen in deutscher Sprache studirt.
Die Sonnenfinsternis konnte in Petersburg nicht beobachtet werden, da der Himmel vollständig bedeckt war und Regenwetter herrschte. — Die Telegramme von der zur Beobachtung der Sonnenfinsternis nach dem Amur entsandten astronomischen Expedition können erst in einigen Tagen eintreffen, da die Expedition sich 300 Meilen von der nächsten Telegraphenstation befindet. Die Beobachtung der Sonnenfinsternis in Norwegen (Wabö) ist völlig missglückt. Keiner der hier weilenden Forscher konnte Observationen von wissenschaftlicher Bedeutung machen, da der Himmel bei Beginn der Verfinsternung, sowie bei Eintritt der Totalität gänzlich bewölkt war. Die Eiden in der Bevölkerung gewährten nur sehr vereinzelte und sehr kurze Durchblicke von längstens einer halben Minute.
Andreas Nordpolfahrt erscheint für dieses Jahr nicht mehr wahrscheinlich. Bisher waren die Luftströmungen so ungünstig, daß ein Ausflieg nicht zu denken war.

Aus dem Sportleben.

Das internationale Radrennen in Calcutta-Berlin. I. Großes Radrennen. 9000 Pfr. Die Preise: 200, 100, 50 und 30 M., außerdem einen Führungspreis von 50 M. 1. Lauf: 13 genannt, 8 liefen. (ohne jede Anstrengung) B. Rübner in 1 Min. 42", Sec. Zweiter: H. Scherwin-Breslau, Dritter: H. Scherwin-Breslau, Vierter: H. Scherwin-Breslau, Fünfter: H. Scherwin-Breslau. — 2. Lauf: Erster: H. Scherwin-Breslau, Zweiter: H. Scherwin-Breslau, Dritter: H. Scherwin-Breslau, Vierter: H. Scherwin-Breslau, Fünfter: H. Scherwin-Breslau.

Vierter: C. Suckel, Fünfter: A. Ruderberg. — Entscheidungslauf: Erster: H. Rübner 4 Min. 21", Sec. — 2. Großes Verbands-Haupt-Rennen. 10000 Mtr. mit Schrittmachern. Drei Preise: 1000, 400 und 200 M. 1. Lauf: 5 gemeldet, 4 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 43", Sec. 2. Lauf: 5 gemeldet, 4 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 54", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 3. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 4. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 5. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 6. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 7. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 8. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 9. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 10. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 11. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 12. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 13. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 14. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 15. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 16. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 17. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 18. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 19. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 20. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 21. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 22. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 23. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 24. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 25. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 26. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 27. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 28. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 29. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 30. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 31. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 32. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 33. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 34. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 35. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 36. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 37. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 38. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 39. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 40. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 41. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 42. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 43. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 44. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 45. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 46. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 47. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 48. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 49. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 50. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 51. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 52. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 53. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 54. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 55. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 56. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 57. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 58. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 59. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 60. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 61. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 62. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 63. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 64. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 65. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 66. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 67. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 68. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 69. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 70. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 71. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 72. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 73. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 74. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 75. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 76. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 77. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 78. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 79. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 80. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 81. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 82. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 83. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 84. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 85. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 86. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 87. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 88. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 89. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 90. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 91. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 92. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 93. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 94. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 95. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 96. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 97. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 98. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 99. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien. 100. Lauf: 7 gemeldet, 5 liefen. Erster: H. Reiningger-Wien in 1 Min. 51", Sec. Zweiter: H. Verheyen, Dritter: H. Reiningger-Wien.

Meisterschaftsfahren von Deutschland und dem Bundesgebiet des „D. R. B.“ auf dem Niederrad. Offen für alle Herrenfahrer. 1. Lauf 1000 Meter: 1. Fritz Opel, 2. Wagn, 3. Kover, 2. Lauf 1000 Meter: 1. Käufer, 2. Koldewitz, 3. Kewes, 3. Lauf 1000 Meter: 1. Lubm. Dopf, 2. Baffermann, 3. Stamm. Meisterschaftsfahren von Deutschland und dem Bundesgebiet des „D. R. B.“ auf dem Niederrad über 100 Kilometer. 1. Lauf 1000 Meter: 1. Struth, 2. Gehrig, 3. Thowart, 4. Wille, 2. Lauf: 1. Haun, 2. W. Koch, 3. Niemann, 4. A. Koch, 3. Lauf: 1. Weed, 2. Jeannin, 3. Coeh. Koch, 4. Lauf: 1. Lurion, 2. Stein, 3. Geger, 4. Zwahr. Die hundert-Kilometer-Bundes-Meisterschaft von Deutschland für Berufsfahrer gewann mit großem Vorsprung Franz Berger aus Graz, der ein nur neunzehnjähriges Rennrad mit Continental-Pneumatikreifen fuhr, in 2 Stunden 23 Minuten 54 Sekunden. Zweiter wurde Robt. Müllingen, Dritter Nicol. Müllingen, Vierter Richter-Berlin.
Ründerger Schachturnier. Bei der 18. Runde des Schachturniers wurde die Partie Winaver-Teichmann nach einigen Jügen remis gegeben. Maroczy gelang es, das Uebergewicht eines Bauern gegen Charousek fest zu stellen. Bilskuborski spielte mit Weiß, im Stadium eines hoffnungslosen Endspieles wieder aufgenommen, endete nach 6 Jügen mit der Niederlage des Amerikaners. Tschigorin erzielte, obgleich um einen Bauern schwächer, Remis gegen Marco. Der Turnierstand nach der achtzehnten Runde ist folgender: Lasker 13 1/2, erster Preisrichter, Maroczy 11 1/2, Bilskuborski 11, Tarrach 11, Steinitz 11, Janowski 10 1/2, Baidrodt 10 1/2, Schlechter 10, Schiffers 9, Tschigorin 9, Diabourne 8 1/2, Charousek 7 1/2, Marco 7 1/2, Albin 7, Schowalter 6 1/2, Winaver 6 1/2, Forges 6 1/2, Schalloup 4 1/2, Teichmann 3 1/2.
In dem Weltmeisterschaftsrennen zu Kopenhagen haben 40 Amateure und 25 Profesionals gemeldet, u. A.: Morin, Jacquelin, Riviere, Stodd, Chase, Betts, Michael, Edwards, Geger, Luyten, Eben, Corban, Diatoff, Henie, Petersen, Beudornie, Gullkaumet. — Chase erweist mit einer großen Schrittmachermannschaft, ebenso sind aus Frankreich und England sehr viele Schrittmacher gemeldet.
Schöffler gegen Erprezhu. Wie das belgische Sportblatt „Le Veloce“ berichtet, soll am 23. Juli in Syracuse (Nordamerika) in der That das famose Rad des Schöfflers gegen den Empire-Erprezhu stattgefunden haben. Beim ersten Versuch wären die Fahrer um ein Haar von den Rädern der Locomotive jermalm worden, weil gleichzeitig mit dem Empire-Erprezhu auch noch ein Schöffler einer anderen Urite auf einem Nebengleise daherkam, von dessen Vorhandensein sie nicht unterrichtet waren. Glücklicherweise entging die Mannschaft Dank ihrer großen Selbsteigenwart der Gefahr, gerädert zu werden. Doch kam die Maschine zu Fall und der Versuch mußte aufgegeben werden. Er wurde aber noch an demselben Nachmittag gegen einen andern Erprezhu wieder aufgenommen und diesmal soll es in der That gelungen sein, das Tempo desselben über eine halbe Meile innezuhalten. Zwei Photographien sollen angeblich den Erfolg des Unternehmens bezeugen.
Zum Diskantritt Innsbrunn-Büchsen. Der Mitte September statt findet, werden sich nicht zahlreichen Officieren der österreichisch-ungarischen und deutschen Armes Heutnant Schönbach am schicklichen 1. Innozenz-Reiterregiment, Heutnant Böck vom schicklichen 2. schweren Reiterregiment. (Siehe auch den Depeschenteil über gefällige Rennen.)

Fabrikanten, ferner über die Colonien Siedershof und Kronenberg zum Altriedhof und schließlich über die Colonie Altriedhof zurück nach Villa Hügel, wo um 3 Uhr ein Diner zu 40 Gedecken stattfand. Nachmittags fuhr Prinz Heinrich nach dem Gutsdamerhof, wo er eingehend einige Anlagen besichtigte. Abends fand in der Villa Hügel eine größere Abendtafel statt. Den Schluss der Festlichkeit bildete ein Feuerwerk, welches bei der Villa Hügel abgebrannt wurde. Um 10^{1/2} Uhr erfolgte die Abreise der Kaiserin nach Wilhelmshöhe, wo die hohe Frau gestern, Sonntag, Vormittags nach 8 Uhr eingetroffen ist. Prinz Heinrich reiste um Mitternacht direct nach Kiel ab. — Der Geheim-Commerzienrath Krupperrichte eine Stiftung zum Bau eines Reconvalescentenhanfes. Die Kaiserin genehmigte die Bezeichnung „Augusta Victoria-Haus“. Das Haus wird in der Colonie Altriedhof erbaut, wo gleichzeitig zwei Capellen auf Kosten des Geheimen Commerzienraths Krupp für Evangelische und Katholiken erbaut werden sollen.

— **An den schlesischen Kaiserfesten** werden, wie der „Schles. Ztg.“ in Ergänzung früherer Mittheilungen aus Görlitz gemeldet wird, außer dem russischen Kaiserpaar folgende Fürstlichkeiten theilnehmen: Prinz Albrecht, Regent von Braunschweig, mit seinen ältesten beiden Söhnen, den Prinzen Friedrich Heinrich und Joachim Albrecht, Prinz Heinrich, der König von Sachsen und sein Bruder Prinz Georg von Sachsen, Prinz Ludwig, der präsumtive Thronerbe von Bayern und Chef des 2. Nieder-schlesischen Infanterie-Regiments Nr. 47, sowie sein Sohn Prinz Ruprecht, ferner der Bruder des Prinzen Ludwig, Prinz Leopold von Bayern, Generalinspector der vierten Armee-Inspection, Herzog Nicolaus von Württemberg, Prinz Victor von Italien, Graf von Turin, der à la suite des Garde-Kürassier-Regiments geführt wird, ein Neffe des Königs Humbert (weiterer Sohn des Prinzen Amadeus), Prinz Albert von Belgien, à la suite des 2. hannoverschen Dragoner-Regiments Nr. 16, und Prinz Eugen von Schweden, à la suite des Dragoner-Regiments König Friedrich III. (2. Schles.) Nr. 8. Im Geolge des Kaisers werden sich u. A. Lord Lansdale, der auch im vorigen Jahre bei der Besichtigung der Cavallerie-Division im Kreise des Kaisers war, und Lord Vereford befinden.

— **Er-Kaiser Leif als Ehrenmann.** Aus colonialpolitischen Anlässen wird mitgetheilt, daß die Geschichte über einen bevorstehenden neuen Colonialkandall auf eine Quelle zurückzuführen seien, die — in Chicago zu finden sei. Der Berliner „Kabelzeit.“ des in Chicago erscheinenden Blattes „Der Westen“ sei eine Arbeit des — Herrn Leif, der sich bekanntlich in Chicago als Anwalt niedergelassen hat. Mit dieser Angabe würde auch die Bedeutung übereinstimmen, daß sich die bevorstehenden Entschlüsse nicht auf Deutsch-Ostafrika oder auf Deutsch-Südwestafrika bezögen. Damit sollte zweifellos auf Kamerun, den Schauplatz der früheren Thätigkeit Leifs hingewiesen werden. Bestätigt sich diese Vermuthung, so würden die Dinge freilich ein eigenenthümliches Licht auf den früheren deutschen Colonialbeamten werfen, der jetzt seine Nase sucht.

— **Deutschland auf der Pariser Weltausstellung.** Es ist natürlich, daß die Weltausstellung Deutschlands an der nächsten Pariser Weltausstellung die Förderung einer gewissen Summe in Etat zur Folge haben wird, wie dies noch letzthin bei der Chicagoer Weltausstellung der Fall war. Ob und wie hoch indessen schon im nächsten Etat die Summe angezogen werden wird, dürfte davon abhängen, wie das Fortschreiten der Arbeiten eingeleitet werden soll. Nachdem der Reichscommissar nunmehr wieder in Berlin verweilt, wird auch hierüber wohl bald endgültiger Beschluß gefaßt werden können.

Ausland.

Italien. Rom, 8. August. Trov aller Dementis behauptet der „Corriere della Sera“, daß die Publication der **Verlobung des Kronprinzen** mit der Prinzessin Helena von Montenegro bevorsteht. Alle Hindernisse, welche sich dieser Verbindung entgegenstellten, sollen aus dem Wege geräumt und der Zar seine Zustimmung zum Heirathtritt der Prinzessin zur katholischen Kirche ausgesprochen haben. Der Prinz lernte die Prinzessin gelegentlich der Ausstellung in Venedig kennen und war von ihrer seltenen Schönheit entzückt. Bei den russischen Krönungsfeierlichkeiten traf das Paar in Petersburg und Moskau wieder zusammen.

Geographie schwach. Aus Rom berichtet man dem „S. P. C.“: „Bei der Beratung über den Etat des öffentlichen Unterrichts fragte der Abgeordnete Marinelli über die Vernachlässigung des Geographie-Studiums und schrieb der Unwissenheit in diesem Fache einen Theil der Niederlage in Afrika zu. Und er hatte nicht Unrecht. Als die Expedition nach Massauah beschlossen wurde, wußte im Ministerium kein Mensch, wo dieses vermaledeite Land eigentlich zu finden war. Es ist Thatsache, daß damals dem Commandanten Saletta in einem erst auf hoher See zu findenden veriegelten Briefumschlag der Befehl gegeben wurde: Massauah zu besetzen und einen Absteiger nach Chartum zu machen. Mit demselben Recht hätte man ihm befehlen können, in London zu landen und nach Tisch einen Spaziergang zum Cap der Guten Hoffnung zu machen. Minister des Innern war damals kein Geringerer als Mancini und Kriegsminister der General Ricotti. Auch Crispi, Mancini und Blanc wußten nicht viel mehr von afrikanischer Geographie. Crispi wußte z. B. nicht, wo Massalle lag und machte in der Kammer eine lächerliche Figur. Am dem Abend, an welchem das Telegramm eintraf, das die schwere Niederlage von Dogali meldete, wandte sich Depretis, der wohl in Montecitorio gut Bescheid wußte, aber nicht in Afrika, an seinen Secretär mit den Worten: „Kaufen Sie mir doch endlich einmal eine Karte von Afrika: ich möchte doch auch gern wissen, wo dieses verfluchte Massauah liegt.“

Serbien. Belgrad, 9. August. Auf ausdrücklichen Wunsch des Königs gestattete die Regierung die Abhaltung des heutigen **Meetings der radicalen Partei**, um zu beweisen, daß die Krone für alle Parteien gleiche Gefühle hege, und daß weder die Krone noch die Regierung irgendwelche Kundgebungen zu scheuen brauche. Zu dem Meeting sind Teilnehmer ausserordentlich zahlreich aus allen Landestheilen herbeigeströmt. In der Stadt herrscht vollkommene Ordnung. Die der Versammlung unterbreitete Resolution lautet: Das Regime nach dem Staatsact von 1894 trieb das Land in Wirren, richtete eine Scheidewand zwischen Volk und König auf und hatte eine Erniedrigung des Ansehens Serbiens zur Folge. Die radicale Partei, als Repräsentant der überwiegenden Mehrheit des Volkes, erklärt ein constitutionelles parlamentarisches Regime der Wahrheit als die einzige sichere Grundlage des Staatslebens, weshalb das vitale Interesse Serbiens eine rasche Lösung der Verfassungsfrage erheischt. Die Resolution verlangt ferner die wirtschaftliche Hebung des Landes durch geregelte Finanzen; Controle der Verwaltung durch die Volksvertretung und Wiederherstellung des constitutionell-demokratischen Regimes.

Belgien. Brüssel, 9. August. Die Freisprechung Lohbaires ruit eine erhebliche **politische Spannung zwischen Belgien und Deutschland** hervor. Die Berliner Reise des Königs nach dessen Rückkehr vom Nordcap unterbleibt daher.

Griechenland. Athen, 8. August. Hier sind **20 Personen verhaftet** worden. Dieselben gehörten zu einer 120 Mann starken Bande, welche in Macedonien einfallen beabsichtigte. — Das Schiff „Kissa“, mit 70 Mann unter einem Infanterie-Major an Bord, hat Befehl erhalten, **an den Küsten von Attika Polizeiaufsicht auszuüben** und jedes Fahrzeug festzunehmen, welches Freiwillige oder Munition nach Areta bringt. Dem Schiff „Kissa“ ist es nicht gelungen, das Fahrzeug anzuballen, auf dem sich die von 15 Unterofficieren begleiteten Officiere befinden. Die Abreise dieser Officiere verursacht Unruhe und wird in officiellen Kreisen sehr gemißbilligt.

Locales und Sächsisches.

Dresden, den 10. August.

— **Ihre Majestät die Königin**, die hohe Präsidentin des Albertvereins, hat bei in Auidau im Stadtfrankenhaus stationirten Albertinerin Deleye-Paul die von ihr gestiftete Dienstauszeichnung für langjähriges treues Wirken im Verein verliehen.

— **Se. Königl. Hoheit Prinz Georg** wollte am 6. und 7. August in Adau. Der Prinz hatte das Wanderterrain in der Umgebung von Baugen in Augenschein genommen und stieg im „Bettiner Hof“ ab. In der Begleitung Sr. Königl. Hoheit befanden sich der Departementsdirector im Kriegsministerium in Berlin Generalleutnant Freyher v. Falkenhäusen, Excellenz der Hilfsleutnant Freyher v. Wagner und der Premierlieutenant v. Hilow vom Generalstabe aus Dresden. Im Laufe des Vormittags wurde

eine Besichtigung des Wanderterrains bei Weisberg vorgenommen. Nach der Rückkehr durirten die hohen Herren im „Bettiner Hof“, worauf um halb 3 Uhr mit dem Courierszuge die Rückfahrt nach Dresden angetreten wurde.

— **Se. Königl. Hoheit Prinz Max** hielt gestern in der katholischen Hofkirche vor zahlreichen anhängigen Kirchbesuchern seine erste Predigt. Vom königl. Hofe waren Ihre königl. Hoheiten Prinz und Prinzessin Johann Georg zugegen. Der Prinz legte seiner Predigt die Heilung des Taubstummen durch Christus zu Grunde. Er sprach mit großer Ruhe, eindringlich, vernehmlich und verständlich. Der Priester ging davon aus, daß auch jetzt noch viele Menschen stumm seien, geistig stumm, indem sie die Kunde von der Wahrheit nicht weiter verbreiteten und gleich wie Petrus aus allerhand Nüchternen den Glauben ihres Herzens verleugneten. Gerade gebildete Stände sprächen über alle möglichen und unmöglichen Dinge, ränden aber fast nie ein Wort für die Wahrheit. Wir, die wir von Gott geschaffen sind, müßten jedoch für ihn Zeugnis geben und ein Jeder Gottes Wort zu verbreiten suchen. Aber unterirdisch sein wolle, der bezuge es damit, daß er unverbotten die Wahrheit bekenne. Die Erkenntnis der Wahrheit sei zum Heile unerlässlich. Aber es gebe auch eine geistige Taubheit. Die Menschen hören die Predigt der Wahrheit vielfach nicht gern, sie hören vielmehr auf die Stimmen der Verführung und Lüge der Schlange, die uns zu betöhlen sucht. Ein Jeder müsse der Wahrheit sein Ohr öffnen und dafür sorgen, daß die ihnen Anvertrauten die Stimme der Wahrheit zu hören bekommen, die Eltern für ihre Kinder, die Priester für das Volk. Allen diesen Geistesstummen und geistig Tauben solle ein Ephata gerufen werden, daß sie sich dem Wort des Herrn nicht verschließen und von der Wahrheit zeugen.

— **Se. Königl. Hoheit Prinz Max** besuchte am 6. August das Kloster Mariastern. Der Situationsprospect fuhr dem hohen Gaste bis Bischofswerda entgegen, und nach 9 Uhr Abends erfolgte die Ankunft, zu welcher sich die Geistlichkeit, die Beamten und zahlreiche Zuschauer eingefunden hatten, während die Feuerwehr, Fackeln tragend, Spalier bildete. Der hohe Gast celebrierte ein feierliches Hochamt mit Missen, besuchte hierauf Abtei und Convent, erfreute beim feierlichen Mittagsmahle alle Theilnehmer durch seine gewinnende Lebensart und Freundlichkeit und fuhr nach 3 Uhr über Baugen nach Kloster Mariastern.

— **Bischof Dr. Wahl** feiert heute das Fest des 40jährigen Priesterjubiläum.

— **Die Einweihung des Friedrich-August-Thurmes in Gönnodorf** fand gestern, Sonntag, Nachmittag statt. Zu dieser Feier waren die Militärvereine von Böhlaus und Vochwitz, sowie der Wänergängerverein „Amicitia“ aus Böhlaus erschienen. Kurz nach 1/2 Uhr rückten Se. Königl. Hoheit Prinz Friedrich August in Begleitung seines Adjutanten des Herrn Kitzmeier steil zu Wagen. Nach der Begrüßung unterhielt sich zunächst Se. Königl. Hoheit einige Zeit mit den Militärvereinen der anwesenden Vereine. Dann brachte der Wänergängerverein „Amicitia“ das Lied: „Du bist meine Zuversicht“ zum Vortrag, worauf Herr Oberlehrer Richter aus Böhlaus die Gedächtnisrede hielt. Er dankte den Behörden und Privaten, welche den Bau durch ihre Unterstützung förderten. Ganz besonders dankte er aber Sr. Königl. Hoheit für die ertheilte Genehmigung, daß der Thurm den Namen des Prinzen tragen dürfe. Er schloß mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf Se. Majestät den König. Nach dem Gesange spielte weiterer Vieder dankte der Besitzer des Thurmes, Herr Pahlisch, Sr. Königl. Hoheit nochmals und bat ihn, den Thurm in Augensicht zu nehmen. Se. Königl. Hoheit begab sich hierauf in Begleitung des Besitzers und der Vereinsvorstände nach den beiden Galerien des Thurmes, woselbst er längere Zeit verweilte. Nach seinem Wiedererschienen im Garten zeichnete er den Erbauer des Thurmes, Herrn Architekt Schwoidert, sowie mehrere Mitglieder der Vereine durch Ansprachen aus, worauf er kurz vor 1/2 Uhr unter donnernden Hochrufen den Platz verließ. — Der Thurm ist von Herrn Pahlisch, dem Besitzer des Restaurants auf dem Wänerberg, erbaut worden. Der Grundstein hierzu wurde im November v. J. gelegt. Das Plateau, auf dem der Thurm erbaut ist, liegt 318 Mtr. über dem Meerespiegel, während der Thurm selbst eine Höhe von 25 Mtr. besitzt, sodas sich der Besucher auf der obersten Galerie 343 Mtr. über dem Meere befindet. Man genießt von oben die herrliche Aussicht über ganz Sachsen und dürfte dieser Ort wohl mit zu den schönsten Aussichtspunkten unseres schönen Sachsenlandes gehören.

— **Am 10. August** feierte ein wackerer Arbeiter der Glanzverwaltung des sächsischen Bahnhofes zu Dresden-Neustadt, Friedrich Wünsche, sein 25jähriges Arbeitsjubiläum. Seine Kollegen nahmen Gelegenheit, ihn hierzu reichlich zu beschenken. Wünsche hat auch eine achtungswürdige militärische Bergangsgeschichte. Er diente 6 Jahre, zuletzt als Corporal, beim 1. Infanterie-Regiment „Prinz Albert“ und erwarb sich 1849 bei der Befreiung des Wänerlandes in Dresden die silberne St. Heinrichsmedaille.

— **Der Verein sächsischer Gemeindebeamten** hielt, wie bereits mitgetheilt, am gestrigen Sonntag in Freiberg seine diesjährige Generalversammlung ab. Die alte Bergstadt hatte aus diesem Anlaß Flaggenschmuck angelegt und die Bewohner zeigten das größte Entgegenkommen. Die Freiburger Kollegen hatten verschiedene Anschlüsse zum Nachweis von Wohnungen, zur Führung vom Bahnhof, zum Empfang usw. gebildet. Die Reihe der Beratungen eröffnete am Sonntagsabend die Hauptversammlung der Mobilienbrüdervereinskasse im „Hotel zum schwarzen Hof“. Den Vorhitz führte Herr Liebert. Nach dem Bericht über die Prüfung der Rechnung erfolgte die Nichtigkeitsprüfung der Geschäfts- bzw. der Rechnungsführung des Vorstandes. Die aus dem Vorstande auscheidenden Herren wurden wiedergewählt, während die Wahl zweier Rechnungsprüfer auf die Herren Knauer und Straßburger aus Leipzig fiel. Von 8 Uhr ab fanden im Saale des „Schwarzen Hof“ Musik- und Gesangsaufführungen statt. Der neu erbaute, mit elektrischem Licht versehene, prächtige Brunnthal war mit Blattschnecken, den Büsten Ihrer Majestäten des Königs und der Königin, sowie Emblemen geschmückt. An dem Comers nahmen ca. 400 Vereinsmitglieder mit ihren Damen theil. Unter den Ehrenmitgliedern bemerkte man als Vertreter der Stadt Freiberg die Herren Stadträthe Lange, Gerhardt und Steyer, St.-B.-Rathsvorsteher Braun und eine Anzahl Stadtverordnete. Die Musikspiecen wurden von dem Stadtmusikchor zu Freiberg in Bergmannstr. vortrefflich ausgeführt, während die Gesangsaufführungen, theilweise mit Orchesterbegleitung, in den Händen des Freiburger „Bürgervereins“ unter der Leitung des Herrn Cantor Stein lag. Den Clampuspunkt und zugleich den Schluß der gelungenen Unterhaltung bildete der Vortrag des bekannten Melodramas „Der Bergmannsgang“, abgedichtet von Döring, in Musik gesetzt von A. F. Anacker. Eingeleitet wurde diese Darbietung durch einen Festzug der Mitwirkenden, die beim Bergbau übliche Festtrachten trugen, durch den ganzen Saal nach dem Bobium, worauf nach malerischer Gruppierung daselbst die in allen Theilen vorzügliche, von erstem Studium zeugende Aufführung ihren Anfang nahm und unter nicht enden wollendem Beifall zu Ende geführt wurde. Nachdem sich der Beifallssturm etwas gelegt hatte, dankte Herr Kunath-Großenhain Namens der Versammlung den Freibergern für den gebotenen hohen Genus. — Am Sonntag waren die Gäste aus ganz Sachsen schon frühzeitig auf den Beinen. Zunächst wurde in der Zeit von 6 bis 7 Uhr früh unter lebenswüthiger Führung durch des Domküstlers liebreizendes Lächeln beim Klange der prachtvollen Silbermannschen Orgel die Domkirche nebst der kurfürstlichen Begräbniskapelle, sowie die Kreuzgänge besichtigt. Sodann begaben sich die Fremden, in Gruppen eingetheilt, unter Führung von Freiburger Kollegen nach den Sammlungen der königl. Bergakademie, woselbst die zahlreichen ausgestellten Stücke der mineralogischen Sammlung sowohl als auch die vielen Bergwerksmodelle durch die Erläuterungen der dortigen Beamten die rechte Würdigung erfuhren. Im Anschluß hieran wurde das hochinteressante Alterthumsmuseum des Freiburger Alterthumsvereins besichtigt und sodann im Rathskeller ein erfrischender Trunk und das Frühstück eingenommen. Die Zeit bis zum Beginn der Generalversammlung wurde durch Besichtigung der Stadt und ihrer zahlreichen Lebenswüthigkeiten ausgefüllt. 11 Uhr fand im Beisehale des „Schwarzen Hof“ eine interne Versammlung der 11 Männer und Vereinsbegleitvorstehenden statt, an welche sich um 10 Uhr im großen Saale desselben Establishments die allgem. eine Generalversammlung unter Vorhitz des Vereinspräsidenten, Herrn Standesbeamten Schneider-Leipzig, schloß. Der Präsenzliste zu Folge waren 286 Personen anwesend, darunter als Ehrengäste der stellvertretende Bürgermeister Freibergs, Herr Stadtrath Bösel und Herr Stadtrath Gerhardt. Zu Eröffnung der Sitzung hiez der Präsident die

Ehrengäste dertlich willkommen und forderte die Besammlung auf, diesen Gasthewels durch Erheben von den Pläßen zu danken, welchem die Besammlung getrogen wurde. Dr. Stadtrath Bösel dankte hierfür auf dem Namen der Besammlung Namens der Stadt Freiberg, ein herrliches Gedenken Namens des Directoriums. Das Gedächtniß der im letzten Geschäftsjahre verstorbenen Mitglieder wurde durch Erheben von den Pläßen geehrt. Sodann kamen mehrere Begrüßungsreden von Dr. Beck-Freiberg, J. J. auf Sächsisch. Der erste Punkt der Tagesordnung lautete: Bericht der Rechnungsrevisoren über die Rechnung des Jahres 1894/95 und Justification derselben. Der Bericht der Rechnungsrevisoren, welche die Richtigkeit des vorliegenden Rechenschaftsberichtes bestätigten, wurde einstimmig gutgeheißen und den Revisoren Entlastung ertheilt. Bei Besprechung des Geschäftsberichtes wurde zunächst auf Antrag des Herrn Kunath-Großenhain seitens der Versammlung dem Directorium für seine umsichtige Geschäftsführung gedankt und sodann der Geschäftsbericht des Directoriums einstimmig gutgeheißen. Das Resultat einer längeren Debatte bei der weiteren Besprechung des Geschäftsberichtes war der Beschluß, die Generalversammlung des Directoriums ersuche, an die Gemeindebehörden, welche Berufsbeamte beschäftigen, das Verlangen, daß den Beamten der betreffenden Behörden nach Verlauf einer 10jährigen Dienstzeit die Unkündbarkeit verliehen werde und daß diese 10 Dienstjahre bei Berechnung der Dienstzeit mit in Rechnung kommen. Zu der im kommenden Jahre stattfindenden 25jährigen Jubiläums-Generalversammlung wurde beschloffen: 1. Den Mitgliedern, die dem Verein an dem Jubeltage 25 Jahre angehören, einen freien Tag aus den Mitteln des Vereins zu gewähren; 2. eine von Herrn Müllner zu verfassende Festschrift, enthaltend die Chronik des Vereins, herauszugeben und allen Mitgliedern kostenlos zu übersenden; 3. dem Directorium die zu dieser Feier notwendigen Mittel zur Verfügung zu stellen. Für die Gemeindebeamtenschulen in Oeger und Rerchau wurden je zwei Freistellen bewilligt. Zum Wänerklosterdenkmal auf den Gebeilen Leipzig wird ein drei Jahre laufendes Betrag von je 50 M. beigezert. Ein Antrag des Vereinspräsidenten, laut welchem den Vertretern der Städte und Landgemeinden regelmäßig das Vereinsorgan zugestellt werden soll, wurde abgelehnt und an Stelle dessen beschloffen, das Directorium zu beauftragen, besonders interessante Nummern des Organs, auf jeden Fall aber die schon erwähnte Jubelschrift den Gemeindevorstern zu übersenden. Den Unterstufungsamtsfonds wurden 1500 M. überwiesen. An Stelle des aus dem Directorium ausgeschiedenen Bürgermeisters von Apolda, Herrn Dr. v. Felsow, wurde Herr Rathsvorstand Lindner Leipzig in hohem Maße gewählt. Das Amt der Rechnungsrevisoren hiez durch Wahl den Herren Stadthauptkassier Forberg-Freiberg und Sparfassenaffirer Schneider-Burgstädt zu. Als Vorort zur Jubel-Generalversammlung wurde Döbeln bestimmt. Herr Kunath-Großenhain brachte noch den Antrag ein, Herrn Stadthauptkassier Lange-Leipzig für seine Verdienste eine Ehrengabe im Werthe von 250 M. zu stiften. Der Antrag wurde trotz des Protestes des Herrn Lange einstimmig angenommen. Der also Gewählte überwieb jedoch den Betrag dem Unterstufungsamtsfonds und erzielte dafür allezeitigen Bravo. Darauf schloß gegen 2 Uhr Herr Präsident Schneider die Sitzung, an welche sich im Nebensaal unter Vorhitz des Herrn Herrmann-Leipzig die Generalversammlung der Krankenkasse schloß. Der laut Statut auscheidende Gesamtamtsvorstand wurde einstimmig wiedergewählt und sodann die Verhandlungen geschlossen. Der Rest des Tages war dem Vergnügen geweiht. Zunächst fand in dem ebenfalls festlich decorirten Restaurant „Barrischer Garten“ eine Tafel statt, während welcher eine große Anzahl Trinkstürche ausgebracht wurden. Herr Präsident Schneider trank auf das Wohl Ihrer Majestäten des Königs und der Königin. Während der Tafel und nach Beendigung derselben concertirte die schnelle Capelle des Jäger-Bataillons Nr. 12 unter Leitung des Herrn Musikdirectors Jäger und fand lebhaften Beifall. Das Ende des Tages bildete ein erfrischender Ball. Heute früh unternahm die noch anwesenden Gäste einen gemeinsamen Ausflug nach Halsbrücke, woselbst die königl. Schmelzhütten und die hohe Ofse besichtigt wurden.

— **Auf Beschluß des Rathes** ist die von der Zwischenerstraße zwischen der Kunathstraße und der Kurzstraße nach dem neu zu errichtenden Postgebäude führende Straße zur Erinnerung an den Gbauer der Elsterthalbrücke bei Jockta, Geheimen Finanzrath Carl Hermann Reil, Reilstraße benannt worden.

— **Sonntagsverkehr.** Auch der gestrige Sonntag fand wiederum in Zeichen des denkbar günstigsten Reize- und Ausflugsverkehrs. Von der näheren Umgebung Dresdens strömten die Leute herbei, um freudiglichen Muthes zu nehmen von der Bogelweide. Heute schon ein detaillirtes Bild anzugeben, wieviel Fahrkarten bei Spielweise von Meißel-Nadeul, Freiberg-Verband, Schwanau-Virta usw. nach hier umgefaßt wurden, ist unmöglich, nur so viel ist erwähnt, daß die Eisenbahnbeamten hätten zehn Hände haben müßten, um den Andrang des Publikums bewältigen zu können. Zahlreiche von Passagieren wurden nach hier befördert, die vollbesetzten Wagen bahnhinze, namentlich in den Mittagstunden, nach Dresden und dem spätmittags von hier besichtigten die vielen Massenwanderung. Zu Reizen in der Eisenbahndarstellung eröffneten bereits am Sonntags unsere Feriencolonisten, die von allen Himmelsrichtungen hier eintrafen und deren gesundes Aussehen, wie nicht minder ihre freudig strahlenden Gesichter Zeugnis ablegten von der guten Pflege, denn sie theilhaftig geworden waren. Gestern Vormittag 1/2 Uhr kam ein Sonderzug von hier nach Berlin, dessen Zuginsen — ungefähr 280 an der Zahl — die Gewerbeausstellung besuchten. Derselbe verkehrte ein Sonderzug nach dem Erzgebirge, der ab hier je nach dem Bericht war, annähernd 200 bis 300 Personen durirten, mit der Unterwegsstationen, die Städte Annaberg, Beyeritz usw. aufsuchten. Zu den Passagieren nach der Berliner Gewerbeausstellung stellte der hiesige Gewerbe-Verein einen guten Procent. Aus der Provinz trafen im Laufe des gestrigen Tages hier ein Sonderzüge aus Leipzig, aus Chemnitz, Hainichen, ferner verkehrte Sonderzüge von Zittau nach Schandau und von Leipzig nach Freiberg. Diese sämtlichen Sonderzüge waren sehr gut besetzt. Die meisten von Theil mit Vorbeziehung Nachfahrern verkehrten. Der Leipziger Zug führte ungefähr 800, der Chemnitzer Zug über 100 Passagiere der Residenz zu, nach der sächsischen Schweiz sollen mit dem Oberlausitzer Zug ebenfalls gegen 700 Passagiere befördert werden sein. Der Rade- und Borortverkehr ließ sämtliches Beamten- und Wagens-Material in Action treten. Der Althändler Perlemonen-Danzon brachte einige prächtige Sonderzüge in Verlehr, der weitaus größte Theil verkehrte auf der Bodenbacher Linie, etwas über 400 Fahrkarten wurden hier nach Stationen der sächsischen Schweiz verkauft. Der Leipziger Bahnhof benötigte 13 Sonderzüge, der hiesige Bahnhof deren 6 und auf dem Friedrichstädter wurden ebenfalls Sonderzüge in Verlehr gesetzt. Nach Stationen der Provinz verkehrte die Fahrkartenstelle über 2800 Fahrkarten, nach Sabelstationen über gegen 2000 Fahrkarten verkauft. Eine 40stündige Reisezeit ist es Ostpreußen, welche vor der Weiterfahrt nach der Heimath hin drinnte konnte nicht genug Worte finden über ihren Aufenthalt in der sächsischen Schweiz, sie war des Lobes voll und die Aussicht getrennt geradeweg entzückend gewesen sein. Auch die Ausstellung in Dresden fand ungetheilte Bewunderung der Reisenden.

— **Nannie entlarvt.** Ein Leser unseres Blattes schreibt: „An die Redaction der „Neuesten Nachrichten“, hier. Die Kunst ist spizen Nägel zu laufen, wie es der Mann mit der „ehemaligen Paul“, das ärztliche Räthsel auf der Bogelweide thut, ist nicht weu. Jeder Mensch läuft auf die Leiter über die scharfen Degen weu er weiß, wie es gemacht“ wird. Das Laufen über die Nägel ist noch viel leichter, ebenso das Laufen auf der Rolle und das Rollen loslassen in der Sonne. Das durch die Degenklängen auf die Nägel springen ist ebenfalls ganz ungefährlich. Ich habe nur meine Apparate mit den spizen Nägeln angesehen, habe nur meine Rechte auf die Nägel gelegt und den ganzen Körper auftrufen lassen kein Nagel hat mich gestochen. Die Nägel sind so eng aneinander geschlagen, sind gleich lang und der Apparat sieht einer Wühlstange ähnlich; die Nägel sind keinesfalls spiz, die Spizen sind breit gegen den Vor Beginn dieser Experimente können einige Herren auf die Wühlstange kommen, um die Sache anzusehen, ich ging mit hinauf und habe von der Kunst überzeugt. Jeden Preis sehe ich dagegen, daß jeder Mensch, welcher flüchtig barfuß geht und nicht ganz weiche Füße hat, viel mehr über die Nägel läuft, selbst Laufen darüber trägt. Ich glaube mir es sogar mit meinen weichen Füßen (unabgeartet) zu thun. Ganz ergebnislos kommt S. S.“

Es ist heute gerade 100 Jahre, daß sich ein um Dresden...

Das letzte Brillant-Feuerwerk im Aufstellungspart...

Die kommen aus dem Sachsenland, sind unser'n...

Feuer auf der Vogelwiese. Vorvorgangene Nacht in der...

Graf Schuwalow demissionirt? Berlin, 10. August. (Privat.) Von bestinformirter Seite...

Die Dame mit dem Revolver. Versailles, 10. August. (Privat.) Im hiesigen Justizpalast...

Stierkampf-Summits. Marseille, 10. August. (C.L.G.) Bei den Stierkämpfen...

Sein Waffenschmuggel ertrapyt! Verim, 10. August. (C.L.G.) Der italienische Kreuzer „Gna“...

Rom, 10. August. (C.L.G.) Ausführlichere Meldung.)...

der Hauswirth Adlers zur Deckung der rückständigen Miete...

Wörth. Jetzt ist festgestellt, wo die während des Kaiser-...

Telegramme und letzte Nachrichten.

Das Unglück auf der Oberpre. (Siehe auch „Bunte Chronik“ dieser Nummer.)...

Jugs-Collision. Offen a. d. R., 10. August. (C.L.G.) Die „Rhein-Weff.“...

Schlagschatten zur Jarenreise. Paris, 10. August. (C.L.G.) „Débats“ begrüßt die Nach-...

Die Dame mit dem Revolver. Versailles, 10. August. (Privat.) Im hiesigen Justizpalast...

Stierkampf-Summits. Marseille, 10. August. (C.L.G.) Bei den Stierkämpfen...

Sein Waffenschmuggel ertrapyt! Verim, 10. August. (C.L.G.) Der italienische Kreuzer „Gna“...

Rom, 10. August. (C.L.G.) Ausführlichere Meldung.)...

Rom, 10. August. (C.L.G.) Ausführlichere Meldung.)...

Griechische Freischärler. Athen, 10. August. (C.L.G.) Troß der strengen Maßregeln...

Athen, 10. August. (Meldung der „Agence Havas“.) Unter...

Konstantinopel, 10. August. (Meldung des „Wiener kaiserl. u.“...

Berlin, 10. August. (Privat.) Im Uebererfolgung mit unserer...

London, 10. August. (C.L.G.) Die „Daily News“ melden...

Der Matabele-Krieg. London, 10. August. (C.L.G.) Ein officielles Telegramm...

Schlettstadt, 10. August. (C.L.G.) Nach endgiltiger Fest-...

Genua, 10. August. (Privat.) Zwischen deutschen und...

Die Sonntagsrennen. Halle a. S., 10. August. (Privat.) Die Rennbahn war gestern...

Halle a. S., 10. August. (Privat.) Die Rennbahn war gestern...

Bonn, 10. August. (C.L.G.) Beim XIII. deutschen Radfahrer-Bundestag...

Halle a. S., 10. August. (Privat.) 1. Amateur-Reiter-...

Röln a. Rh., 10. August. (Privat.) Beim gütigen internationalen...

Bitte überzeugen Sie sich. Bitte überzeugen Sie sich.

Viel Geld sparen Sie

wenn Sie Ihren Bedarf in
Kurz-, Woll- und Weißwaaren
 sowie
Manufactur-, Leinen- und Baumwollwaaren

bei der Firma
Kohl & Co., Freiburger-Platz 22

beden. 14555
 Bitte überzeugen Sie sich. Bitte überzeugen Sie sich.

Wir beehren uns mitzutheilen, daß wir den
Alleinverkauf für ganz Deutschland
 des vom Farbwerk Friedrichsfeld Dr. Paul Remy erfundenen
„Schutzmittel gegen Schweinerothlauf“
Porcosan genannt
 mit heutigem übernommen haben und bitten Bestellungen darauf
 an unsere
Filiale Nürnberg
 zu richten. 14560
Raiffeisen & Cons.

SCHÖGEL & Co.
 Einzige Fabrik
 in ganz Deutschland, die ihre sämtlichen
 Chocoladen rein aus Cacao und Zucker herstellt
 Reine Chocoladen zu Mk. 1.—, 1.20, 1.60, 2.—, 2.40, das Pfund.
 Dieselben 5-Sorten mit Vanille 20 Pfennige theurer.
 Jede Tafel trägt Firma und Verkaufspreis.

Die Fabrik von Schögel & Co. in Frankfurt a. Oder gehört nicht zum
„Verbande deutscher Chocoladenfabrikanten“. Dieser Verband hat
 jetzt endlich eingeräumt, dass seine Mitglieder der Chocolate auch **Fett** zusetzen
 ohne diesen Zusatz zu declariren. Ein Fabrikant aber, der mit Fett arbeitet, hat
 es ganz in seiner Hand, die Chocolate künstlich mit Zucker zu füllen, kann also
 den Procentsatz an Cacao beliebig herabdrücken. Wer daher wirklich reine und
 unverfälschte Chocolate kaufen will, der fordere nicht blos einfach Chocolate,
 sondern verlange stets ausdrücklich
 9 829

Chocolade von Schögel & Co.

Dr. Lahmann's
vegetabile Milch (Pflanzenmilch)
 löst vollkommen die Aufgabe, die Thiermilch (Kuh- oder Ziegenmilch) zu
 einem wirklichen Ersatz für Muttermilch zu machen; denn Dr. mod. Lahmann's
 vegetabile Milch macht, der Thiermilch zugesetzt, dieselbe für den jüngsten
 Säugling leicht verdaulich, indem sie das Bilden fester Käsekümpfen im Magen
 verhindert, und erhöht sodann durch ihren Gehalt an feinsten Zuckerstoffen
 und edelsten Pflanzenfetten den Nährwerth der Thiermilch derart, dass dieselbe
 der Muttermilch vollkommen gleichwerthig wird.
 Preis per Büchse Mk. 1.30.
 Man verlange Gratis-Broschüre von den alleinigen Fabrikanten
Hewel & Veithen in Köln a. Rhein.
Dr. Lahmann's vegetabile Milch
 ist käuflich in allen Apotheken, sowie besseren Droguen- und Colonialwaaren-Handlungen.

Dank!

Ich liti an heftigem, furchtbarem
 Hautauschlag, der gar nicht
 weichen wollte, was ich auch thun
 mochte. Durch die Mittel des Herrn
 Dr. mod. Hartmann, pract. u. homöop.
 Arzt, jetzt in München, Bavaria-
 Ring 20, wurde ich dann zu meiner
 größten Freude sehr schnell gesund,
 der Hautauschlag war in 14 Tagen
 ganz weg und schon wenige Tage
 nach Beginn der Behandlung hörte
 auch das Jucken ganz auf. 14587
Staubenren, 30.5. 96.

Leopold Keil.

Zu verkaufen.

Haus-Verkauf.
 In Steinhilber ist ein Haus für
 11.000 Mk. sofort billig zu verk.
 Näh. in **Coffeubaude, Meißner-**
straße 125 b. Besitzer. 14107
 Ein Haus mit Garten ist
 veränderungsfähig zu verkaufen.
 Näh. **Niederpörsch Nr. 55.** 50
Schöne Baustelle (59
 Königstraße (Hinden-Allee) in
 Pörsch gelegen, unter günstigen
 Bedingungen sofort zu verkaufen.
 Näh. bei Herrn Hausbes. **Mittag**
 in Pörsch b. **Niederpörsch, Neuestr.**

Musikwerk,

Polypbon, mittl. Größe, in noch
 sehr gutem Zustande, mit dazu
 gehörigen Platten ist billig zu ver-
 kaufen. Näheres **Opelstraße 13,**
2. Etage rechts bei G. A. 471

Ein Restaurant,

das schönste u. beste in lebhafter
 freundl. Stadt b. **34000 Eintr.,**
 höchst renommt im weit. Umfr.,
 mit 2 Sälen, Theater, mehreren
 schönen gr. Gastzimmern, schön.
 Garten, mit prachtvoll. Mobiliar,
50—60 Mille Mk. Umsatz p. a.,
 30 J. in einer Hand, wegen hohen
 Alters u. Krankh. des Besitzers sof.
 für 125.000 Mk. bei 1/3 Anzahlung
 zu verkaufen. 14577
C. W. Schulze,
Bernburg.

Gute Erziehung!

Ein Schnitt- u. Wollwaaren-
 geschäft ist familienverhältniß-
 halber sofort zu verkaufen. Auch
 für einzelne Dame passend. Off.
 unt. **P 82** Fil.-Exp. **Marien-**
straße 15 erbeten. 14425p

Mein in guter Lage der Mittl.,
 befindl., gutgehendes **Colonial-**
waaren- u. Productengeschäft
 beabsichtige ich zu verkaufen. Der
 Umsatz ist durch geschäftlich ge-
 führte Bücher nachweisbar. Offert.
 unter **B 62** an die Exp. dies.
 Blattes erbeten. 14461

Geschäftshaus, beste Lage, gr.

Raden mit 3 Schaufenstern, wo 50
 Jahre Manufactur- u. Confection-
 Geschäft mit gut. Erfolg betrieben
 wurde, krankheitsm. ob. ohne Lager
 unter günst. Bebing. zu verkaufen.
Geithau i. S. Ferdinand Hoppe
 14556

Producten-Geschäft

mit gut. Kundsch., billige Mieths-
 und 2 neue Wäschmangeln
 wegen Krankheit zu verkaufen.
 Näheres **Neuegasse 30, 3. links.** 53

Butter-Geschäft

ist billig zu verkaufen. Off. u. **U 64**
 an die Exp. d. Bl. erb. 14480

Matratzen

mit Rißen, 40 Federn, für 15 Mk.
 unter Garantie **Bauhofstr. 17.** 14424

Weg. Umzugs

1 Sopha, 1 Kleiderst. 1 Vertico,
 2 Bettst., Matr., gutes Federbett,
 Tisch, Spiegel, Schränk. 12, 1, 12 200
 Säulenopha billig zu verkauf.
Gamengrstr. 22, Cigarrenhandlg.
 14517m

Herrschafft. geb. Möbel:

Polstergarnit., Sopha, Chaiselongue
 Schreibschreib., Schreibtisch, Buffet,
 Garderobe u. Kleiderst., Spiegel,
 Commode, Stühle, Couffissen und
 Sophasitz, Wasch- u. Küchenschiff,
 Bettstellen mit Matr., Teppiche u.
 Verch. b. **Ferdinandstr. 14, 2.** 10148

Zu verkaufen, fast neu.

oval. Tisch, Sopha, 6 Rohrstühle
 Kleiderst., kleine Ledertafel
Geroldstraße 15, 1. links. 25
 Eine Bettstelle mit Stroh-
 matratze billig zu verk. **Waisen-**
ausstraße 25, 1. 3. Tür links.

Papierschneidemaschine,

70 cm Schnittgröße, billig zu verkaufen.
Kreys & Kunath, Billnigerstraße 51.

2 Bettstellen mit Federmatratze
 billig zu verkaufen **Striesen,**
Spenerstraße 15, 2. b. A. 67

Sopha, Bettstelle mit Matratze,
 Baarenschr., Tisch, Stühle, Comm.,
 3 Hauteuils, Küchensch. u. v. A. zu
 verk. **Wobergasse 24, 1.** 6p

3theil. Sopha

mit Korbhaarpolster, solid gearbeitet,
 äußerst billig zu verkaufen **Bau-**
hofstraße 17. 14581b

Piano 25 Mk. Vert., Tisch, Spiegel,
 Stühle, Bettst., Matr., Schr., Sopha
 15 Mk., Bett 8 Mk., Oberseerg. 5,
 14301p

Fahrräder,

neue u. gebrauchte, kauft man
 billigst unt. mehrjähr. Garantie
 bei **G. Fucks, Ostrasse 33,**
 zunächst der **Marienbrücke.**
 Reparaturen an Nähmaschinen
 u. Fahrrädern prompt u. schnell b.
 vorheriger Preisangabe! 14511

Rover, Pneumatik-Rover,

hochfeine Maschine, billig zu verk.
Freibergerstr. 37, part. r. 14539

Seltener Gelegenheitskauf!
Rover, Pneum., 96er Mod., hochf.
Rover, Masch., spottbill. zu ver-
 kauf. **Höbsta. Lindenpl. 17, p. 1.** 14526

Rover (Pneumatik), hochfein,
 spottbillig zu verkaufen
Barbier-Gesch. Glacisstr. 18. 18009

Rover, hochf. Masch., bill. zu verk.
Gr. Plauenstraße 6, pt. 14519

Rover, 14536
Rover, hochf. Masch., bill. zu verk.
Fürststraße 75, part. rechts.

Rover 14468
 umständlicher f. 85 Mk. zu verk.
Plauen-Dr., Rädigerstr. 6, 2. l.

Rover (Pneum.) staunend bill.
 zu verk. **Rosenstraße 46,**
Reberhandlung. 13080

Rover (Pneum.) staunend bill.
 zu verk. **Rosenstraße 46,**
Reberhandlung. 13080

Rover (Pneum.) staunend bill.
 zu verk. **Rosenstraße 46,**
Reberhandlung. 13080

Rover (Pneum.) staunend bill.
 zu verk. **Rosenstraße 46,**
Reberhandlung. 13080

Rover (Pneum.) staunend bill.
 zu verk. **Rosenstraße 46,**
Reberhandlung. 13080

Rover (Pneum.) staunend bill.
 zu verk. **Rosenstraße 46,**
Reberhandlung. 13080

Rover (Pneum.) staunend bill.
 zu verk. **Rosenstraße 46,**
Reberhandlung. 13080

Rover (Pneum.) staunend bill.
 zu verk. **Rosenstraße 46,**
Reberhandlung. 13080

Rover (Pneum.) staunend bill.
 zu verk. **Rosenstraße 46,**
Reberhandlung. 13080

Rover (Pneum.) staunend bill.
 zu verk. **Rosenstraße 46,**
Reberhandlung. 13080

Rover (Pneum.) staunend bill.
 zu verk. **Rosenstraße 46,**
Reberhandlung. 13080

Rover (Pneum.) staunend bill.
 zu verk. **Rosenstraße 46,**
Reberhandlung. 13080

Rover (Pneum.) staunend bill.
 zu verk. **Rosenstraße 46,**
Reberhandlung. 13080

Rover (Pneum.) staunend bill.
 zu verk. **Rosenstraße 46,**
Reberhandlung. 13080

Bahle hohe Breite für
 Kleidungstücke, Säumen,
 Koffer, Fahrräder. Im
 nur Nr. 3 Kl. Kirchstraße 2.
 Ein noch guter modern. Sch
 ofen zu kaufen gesucht **Blau-**
straße 80, Partier.

Stellen finden

Wertmeister-
Gesuch.

Größere Mühlenbau- u. Holz-
 sucht einen energ. selbstständ.
Werkmeister
 welcher sowohl die Schloß-
 wie Dreherei u. Accorobier-
 gründlich versteht. Solche, wel-
 schon im Mühlenbau im hiesig.
 Stellung thätig waren, erbit-
 den Vorzug. Offerten mit Zeu-
 gnissen, Gehaltsansprüchen u. Zei-
 tungsbeleg zu senden an **H 163**
Rudolf Mosse, Nürnberg.

Decorationsmaler

tüchtig im Ornamentmalen, ist
 für dauernd gesucht. Offert.
 unt. **B 87** Exp. d. Bl. erb.

Zwei Ladirec

sofort gesucht. **Grat, Ede-**
Reichmischerstraße 8.

Elfenbein-

finden in der **Verf. d. h. v. U.**
Notar. Schulz, Ueelin, Al-
straße 12, bei einem **Reber-**
Gelegenheit, sich auszubilden.

Tapezirergehilfe

gesucht **Granastr. 7, Vierzig-**
erstraße 12.

Strickmaschinen-

Monteure,
 sowie
Schlosser
 auf bessere Arbeiten Ende
 bauende und Lohn. **Verf. d. h. v. U.**
Dresdner Stridmashinenfabrik
born. Lane & Timmer,
Elbsta. Dresden.

Schlosser

Ein tüchtiger
 auf Geländebau wird ge-
Elbsta., Wilschauerstr. 22.

Einige tüchtige Schloßer

bei hohem Lohn sofort gesucht
Rich. Mothes, Panischellen-
Platz. D. Dresden. 14518

Tüchtige Schloßer

nur gute Arbeiter, finden Stell.
Elisenstraße 24.

Jungen Mann,
 14 bis 16 Jahre alt, such. Stumm-
 fabrik **Gerbergasse 31.**

Mehrere Schloßergehilfen

auf besseren Geländebau- u.
 bauende Arbeit gesucht
Louisenstraße 23.

Tücht. Bautischler

werden gesucht **Blauen-Dresd-**
Rädigerstraße 11.

Ein Tischlergehilfe

wird sofort gesucht **Steinitz-Str.**
Ein Schneidergehilfe
 wird gesucht **Granastr. 10, pt.**

Perfecter Papierschneider

gesucht.
Cigarettenfabrik „Sorall“
Kreuzerstraße 18.

Ein jüngerer **Wartthilf-**
 welcher 200 Mk. stellen kann
 sofort gesucht. Off. u. **B 83**
 die Exp. d. Bl. erbeten.

General-Vertreter... Die hier eingeführte erste deutsche Unfall- und Haft-Versicherungsgesellschaft sucht für Dresden unter günstigen Bedingungen einen...

Capazirergerhilfe... Kaulbachstraße 31, 1. 86

Füchtige Zimmerleute... Bauern Arbeit sucht Bauern Freyschmidt, Stein...

Erdarbeiter... bei hohen Löhnen für hier...

Blätter-Arbeiterinnen... gefucht Wettinerstraße 30. 7b

Schulknaben... Kaufburschen sucht A. Mitschko...

Verkäuferin... der Galanterie- und Küchen...

Mädchen... mit guten Zeugnissen, welches Lust...

Wollnarbeiterin... gefucht Moritzstraße 16, 4.

gebühte Zucktarbeiterin... gefucht Schloßstr. 20, 4. 14383

gebühte Schürzen-Näherin... gefucht im Hause Jordanstr. 19. 14389

gebühte Zucktarbeiterin... gefucht im Hause Jordanstr. 19. 14389

gebühte Zucktarbeiterin... gefucht im Hause Jordanstr. 19. 14389

gebühte Zucktarbeiterin... gefucht im Hause Jordanstr. 19. 14389

gebühte Zucktarbeiterin... gefucht im Hause Jordanstr. 19. 14389

Junge Mädchen... bis zu 16 Jahren werden für...

Füchtige Arbeitsmädchen... werden bei hohem Lohne für...

Arbeitsmädchen... welche bereits in einer Schokoladen...

Junge Arbeitsmädchen... sowie gebühte Cigaretten-Arbeiterinnen...

Arbeitsmädchen... sowie Prägerin sofort gefucht...

Ältere Frau... zu Kindern gefucht in der Milch...

Schulmädchen... für die Nachmittagsstunden gefucht...

Eine Aufwartung... für Vormittags gefucht. Linke...

Aufwartung... für 2 Stunden täglich früh gefucht...

Aufwartung... von 7-4 Uhr sofort gefucht...

Aufwartung... für den ganzen Tag oder Haus...

Hausmädchen... gefucht zum 15. d. M. ein...

Hausmädchen... gefucht zum 15. d. M. ein...

Hausmädchen... gefucht zum 15. d. M. ein...

Hausmädchen... gefucht zum 15. d. M. ein...

Bautechniker... gebr. Maurermeister, sucht sofort...

Buchführung... einfach, doppelt u. amerikan.,...

Vernickler... Junger strebsamer Mann, welcher...

Geprüft. Hufschmied... selbstständ. Arbeiter, sucht dauernde...

Droschkentutcher... sucht Stellung. Zu erfragen...

Zu vermieten... Windmühlenstraße 15 b...

Freundliches Logis... in der 3. Etage per 1. October...

Ein Logis... besteh. aus 2 Stuben, 2 Kammern...

Sehr schöne... Wohnungen mit Wasserleitung...

Ammonstraße 60... 2. Et. ist eine freundl. Wohnung...

Kleines febl. Logis... 1. October zu vermieten...

Wohnungen, Stube, Kammer... bei Schlossmeister Horn...

2 Logis... zu vermieten Alt-Dölschen 28.

Kammer mit Stubenbenutzung... zu vermieten Ammonstr. 44.

Leere Stube sofort zu vermiet... Geroldstraße 55 b, 4. 52

Cotta, Heinrichstrasse 17, schöner Laden u. freundl. Wohnungen...

Eck-Laden mit Wohnung in belebter Straße Pieschens...

Ein Laden für sofort zu vermieten...

Laden mit Wohnung (Stube, Kammer, Küche) für...

Wohnung zu vermieten per 1. October...

Keller, passend für Grünwaaren- oder...

Mietgesuche Jg. Ehepaar sucht j. 1. October...

Einzelne alte Leute suchen sofort kleine Wohnung...

Parterre - Wohnung geräumig, mit Durchfahrt...

Solides alt. Mädchen sucht zum...

Ältere Frau sucht ein kleines...

Orb. pünktl. zahl. Fr. sucht bis...

Ein junges Paar wünscht per...

Junger Mann sucht in der Nähe der Pilsniger...

Schlafstelle sucht Wittwer mit Schulkind...

Capitalien. 100 Mark werden gegen Sicherheit...

Diverse. Ladfabrikanten. Wer liefert geeigneten...

Administrationen für Dresdner Grundstücke...

Fracks, schwarze Röcke, ganze Anzüge...

Fracks, schwarz. Rod-Anzüge...

Achtung! Am Sonntag Nachmittag ist in...

10 Mk. Belohnung! Verloren wurde Sonnabend ein...

Verloren. Sonnabend Abend v. Kaufstraße...

Katze, breifarb. gest. auf Preis...

Keine Landparthie ohne



Das Instrument ist in zwei Stunden zu erlernen. Preis 1,50, 2,50, 3,50

Harmonikaflöte

(verbesserte Blasharmonika). Gute Stimmen, accurate Arbeit, elegantes Gehäuse; Besondere Leitung mit der linken Hand.

Mundharmonikas

Preis von 10 Pf. bis 10 Mk

Carlo Rimatol, Moritzstraße Nr. 19.

Glas- u. Blech-Einmachbüchsen, Gummiringe, Beerenpressen, Einfachhebel, Gebr. Eberstein, Altmarkt.

Auf Credit! Möbel, Spiegel, Polsterwaren, Regulateure, Kinderwagen, Herren- u. Damen-Confection, Manufactur- und Baumwollwaren.

Kleine Anzahlung! Bequeme Abzahlung! Reelle Waaren! S. Gottlieb, zur Wettinerstr. 20, 1.

Treppeneleitern Malerleitern F. Bernh. Lange Amalienstr. 11 u. 13.

Künstliche Zähne

werden in künstl. Gold, sowie Zahnfleisch-Emallienaturgetreu u. festhaltend von 2 Wrt. an unter Garantie mit und ohne Gummiplatte schmerzlos eingeseht.

Ernst Krause, Spezialist für Behandlungen von Zahn- und Kieferkrankheiten. 5, I. Markgrafenstr. 5, I.

Weinessige für Tafel u. Einmachen

Kindernahrungsmittel:

Tutawohl's Kindermehl, Nestle's Kindermehl, Kufecke's Kindermehl, Cond. Milch von Gebr. Pfand, Knorr's Hafermehl, Weibzahn's Hafermehl, Mondamin, Arrow-Root, Salep, Malzena, sowie alle medicinischen Weine empfiehlt in bester Qualität Die Droguerie J. Weissenberg, Emil Lindner, Eddtau, Wildstrußerstraße 42.

Mandarinendennen

das Pfd. Mk. 2,85

Um Platz für meine vielen Neuheiten der Saison zu gewinnen, verkaufe ich einen Posten älterer Muster meiner weiblichen Handarbeiten, zunächst nur Stoffarbeiten, zu und unter den Kostenpreisen.

C. Hesse, Tapissier-Manufactur, Kgl. Hoflieferant, Altmarkt.

Berliner Gewerbe-Ausstellung 1896

Deutsche Fischereiausstellung * Deutsche Colonialausstellung, Nordpol * Vergnügungspark.

H. Niedenführ's

Radfahr-Halle

Struvestraße Nr. 9.

Städtische Beerdigungsanstalt

Am See Nr. 2, Ecke Annenstrasse (im Stadthaus), Sargfabrik und Magazin (R. Guhr & P. Stein), Canalgasse 23b

Bei eintretenden Trauerfällen wolle man sich an eine der oben bezeichneten Geschäftsstellen wenden, welche die sofortige Besorgung der Heimbürgin übernehmen.

Alle soliden Herren-

Cheviot, Kamming, etc. für jeden Geschmack passend, liefern in Ia. Waare zu bekannt niedrigen Preisen.

Für jeden Haushalt Kuchen-Einrichtungen mit Küchenmöbel Gebr. Eberstein Altmarkt

Naturheilbad

für naturgemäße Heilweise von Otto Ohms, Gr. Plauensche Straße 14.

Sprittkocher Petroleumöfen. F. Bernh. Lange, Amalienstr.

Die Präge- u. Stanz-Fabrik in Metallwaaren

H. Kausch, Dresden, Goldschmiedstr. 72.

Schuhanzieher, Schwedenhülsen, Packträger

Flotter Schnurrbart!

Parfümeriefabr. F. W. A. Meyer, Hamburg-Eilbeck.

Leber-Verkauf.

Max Engel, Bureau in Rechtsangelegenheiten u. allen schriftlichen Arbeiten

SALUTARIS Toilette-Fett-Säbe

Billigste Bezugsquelle f. Hefenrateure, Kaufleute u. Privat

Cigarren

zu Fabrikpreisen. 100 Cigarren 2,50-3,00

Oskar Richter

Cigarrenhandl. Dresden-N., Martin-Lutherstraße 12.

Keine Uhr

Costet über 1 Mt. 50 Pf. unter 1jähriger Garantie zu reparieren.

ALWIN LÖWE Dampf- und Holzwerkzeug-Fabrik

Goldfische

prima hochrote, gesunde Goldfische

Mehlwürmer,

große fette Futterwaare, 10 Pf., frische Ameisenwurm

Brühl's Vogelhandlung

Für Kranke und Leidende unerlässlich durch Blutreinigung, Beseitigung des Stoffwechsels.

Fröbel-

Arbeiten billigt u. liefert

Advertisement for Rob. Eger & Sohn, featuring children's wash clothes and a portrait of a man.

Alter Apotheker Ripberger, Bautnerstr. 40, 2.

Eichwald Wasser-Heilanstalt, (429 Meter Seeshöhe).